

(1453) April 9, Brixen.¹⁾

Nr. 3369

Conrad Zoppot, *Domberr und Rentmeister*, und Kaspar von Gufidaun²⁾, *Anwälte des NvK*, bekunden das Urteil im Rechtsstreit zwischen Anthoni Rötzel und Henssel Kursner, *Bürger zu Brixen*. Die Lade mit dem Silbergeschirr und den Kleinodien, die Anton Röttel von seiner Mutter erbte, soll Henssel Kursner erhalten. Dieser verzichtet dafür auf alle Forderungen wegen eines Hauses in Bruneck. Des Weiteren überlässt er Anton Röttel die Urkunde über die Jahrtagsstiftung bei den Minoriten in Bruneck.³⁾

Entwurf: BRIXEN, BA, HRR If. 261^r Nr. 791.

Regest: Hausmann, *Brixner Briefbuch* 40 Nr. 46.

¹⁾ Das Jahresdatum wurde nach der Stellung im Briefbuch ergänzt.

²⁾ S.o. Nr. 2728.

³⁾ Zu den Streitigkeiten Anton Röttel vgl. auch Nr. 3283, 3368, 3394.